

Antrag

24.11.2008



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10
Fax: 0251 / 8 99 58 15
ratsfraktion@gruene-muenster.de
www.gruene-muenster.de

„Antrag zur Verkehrssicherheit - 1

Leben retten - Geschwindigkeitsniveau senken“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Im sogenannten „Vorbehaltsnetz“ wird im gesamten bebauten Stadtgebiet eine Höchstgeschwindigkeit von 50km/h festgesetzt. Ausnahmen wie an der Weseler Straße oder am Ring werden umgehend aufgehoben.
2. Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (ÖPNV-Abstimmung) ein Umsetzungskonzept für eine flächendeckende T30-Regelung im gesamten untergeordneten Straßennetz. Neben Prognosen für die Verkehrssicherheit sollen hierzu auch Aussagen über zu erwartende Lärmreduktionen und CO2-Einsparungen getroffen werden.

Begründung

Mit dem Schlussbericht zur „Verbesserung der Verkehrssicherheit in Münster“ wurde die „gefährdete Geschwindigkeit“ als eine wichtige Unfallursache identifiziert, da sie häufig nicht im Einklang mit der straßenräumlichen Gestaltung oder dem Verkehrsaufkommen steht. In der Vergangenheit wurden in Münster im sogenannten „Vorbehaltsnetz“ zahlreiche Ausnahmen von der 50km/h-Regelung erlassen. Geschwindigkeitsmessungen legen den Schluss nahe, dass dies auch eine Ursache für Geschwindigkeitsübertretungen auch in den T50-Bereichen ist. Um die Verkehrssicherheit kurzfristig und ohne kostenintensive (Bau-)Maßnahmen zu erhöhen, muss das Geschwindigkeitsniveau im gesamten Stadtgebiet reduziert werden. Daher gilt es eine einheitliche Höchstgeschwindigkeit auf den Hauptverkehrsachsen festzusetzen, aber auch eine Geschwindigkeitsreduzierung im untergeordneten Straßennetz zu erreichen. Laut Gutachten nimmt bei T 30 die Zahl der Unfälle um rund 15 bis 20 Prozent ab, die Zahl der verletzten Personen geht um 30 bis 50 Prozent zurück. (Quelle: Th. Koy; IVT ETH Zürich: Auswirkungen von Zonensignalisationen (Tempo 30) in Wohngebieten auf die Verkehrssicherheit)].

gez. Jörn Möltgen
gez. Helga Bennink
gez. Wilhelm Breitenbach
gez. Dr. Brigitte Hasenjürgen
gez. Manfred Kehr

gez. Hery Klas
gez. Maria Klein-Schmeink
gez. Karina Kuschewski
gez. Jutta Möllers
gez. Carsten Peters

gez. Tim Rohleder
gez. Ilse Schleef
gez. Dr. Rita Stein-Redent
gez. Brigitte von Schoenebeck